Amtsblatt
Gemeinde Grundsheim



Herausgeber: **Bürgermeisteramt Grundsheim**
Telefon 07357/91030
Fax 07357/91031
E-Mail: info@grundsheim.de

Sprechstunden: **Montag 09.00 – 11.30 Uhr**
Donnerstag 16.30 – 19.00 Uhr

46/2026 Donnerstag, 12.11.2026

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Abfallangelegenheiten:

Restmülltonne: Dienstag, 17.11.2026

Einladung zur Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal auf dem Friedhof für die Gefallenen und Vermissten am 15.11.2026

Am **kommenden Sonntag, 15.11.2026 (Volkstrauertag)** führt die bürgerliche Gemeinde Grundsheim den Gedenktag zu Ehren der Gefallenen und Vermissten aus den beiden Weltkriegen durch.
Der Gottesdienst findet um **9.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Martinus statt.
Anschließend an die Gottesdienstfeier **(gegen 9.45 Uhr)** wird am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof mit der Musikkapelle Lyra Unterstadion die weltliche Feier abgehalten.

Für die weltliche Feier am Kriegerdenkmal ist folgender Ablauf vorgesehen:

1. Musikkapelle Lyra Unterstadion
2. Gebet und Segen durch Pfarrer Klug
3. Musikkapelle Lyra Unterstadion
4. Ansprache und Kranzniederlegung von Bürgermeister Handgrätinger
5. Musikstück Musikkapelle Lyra

Zum Gottesdienst und zur Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal auf dem Friedhof lade ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz herzlich ein.
Mit Ihrem Kommen zeigen Sie die Verbundenheit mit den vielen Gefallenen und Vermissten aus den aktuellen Kriegen und den beiden Weltkriegen.

Uwe Handgrätinger, Bürgermeister

Gedanken zum Volkstrauertag:

Herr der Welt,

du hast uns geboten, uns zu erinnern.

Schenke uns die Weisheit, uns der Vergangenheit nicht nur zu erinnern, sondern aus ihr zu lernen;
Erinnerung nicht nur zu bewahren, sondern sie mit Wahrhaftigkeit, Demut und Sinn weiterzutragen.
Lass uns begreifen, dass das Gebot des Erinnerns kein passives Verharren ist, sondern ein tätiger Auftrag.

Lass die Namen derer, die vor uns waren, niemals zu bloßen Worten auf einer Seite werden, sondern eine Mahnung zur Verantwortung bleiben. Lehre uns, die Toten durch das Handeln der Lebenden zu ehren.

(Unbekannter Verfasser)

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Sonntag, 15. November 2026 ab 14:00 Uhr im Gemeindesaal

Im Namen der Kirchengemeinde St. Martinus Grundsheim und der Gemeinde Grundsheim laden wir alle Bürger und Bürgerinnen von Grundsheim ab 65 Jahren mit Ihrem Partner ganz herzlich zum diesjährigen Seniorennachmittag ein.
Bei Kaffee und Kuchen möchten wir einen gemütlichen Nachmittag miteinander verbringen.

gez.
Uwe Handgrätinger
Bürgermeister

gez.
Claudia Durm-Weggenmann,
2. KGR Vors.

Verbandsstandesamt Munderkingen

Tel. 07393 / **598-235** oder
buck@munderkingen.de
Montag und Mittwoch: 8:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

Notruf - Rettungsdienst

Notrufnummern im Rettungsdienstbereich
Ulm / Alb-Donau-Kreis

NOTRUF	
Polizei	**110**
Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Medizinische Notfälle	**112**
Kreiskrankenhaus Ehingen	**07391 5860**
Ausschl. Krankentransport	**0731 / 19222**
Gas-Störungsstelle	**0800 0 82 45 05**
EnBW Hotline, Strom-Störungen	**0800 3629477**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst: Notrufnummer **116 117**
docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117
Bereitschaftsdienst-Zeiten:
Mo/ Di/ Do: 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages
Mi: 13.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages
Fr: 16:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages
Sa/ So/ Feiertag 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages

Öffnungszeiten Bereitschaftspraxis
Alb-Donau Klinikum Ehingen, Spitalstr. 29
An Sa, So, Feiertage (auch 24./31.12.) **09:00** bis **19:00** Uhr
Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.
An Werktagen ist die Notfallpraxis nicht besetzt.
Kinderärztl. Bereitschaftspraxis Ulm
Uniklinik Ulm für Kinder- und Jugendmedizin, Eythstraße 24
Mo – Fr: 19:00 – 22:00 Uhr
Sa/ So/ Feiertage 9:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Der taggenaue Apotheken-Notdienst ist abrufbar über - Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min) **www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html**

Freitag, 13.11.26
St. Uta-Apotheke Uttenweiler, Hauptstraße 10
Samstag, 14.11.26
Alpha-Apotheke Ehingen, Spitalstraße 29
Sonntag, 15.11.26
Apotheke im Ärztehaus Biberach, Zeppelinring 7
Montag, 16.11.26
Apotheke am Klinikum Biberach, Marie-Curie-Str. 6
Dienstag, 17.11.26
Rats-Apotheke Laupheim, Marktplatz 3
Mittwoch, 18.11.26
Schloss-Apotheke Warthausen, Brauerstraße 3
Donnerstag, 19.11.26
Antonius-Apotheke Schemmerhofen, Hauptstraße 26
Freitag, 20.11.26
Allmann'sche Apotheke Biberach, Marktplatz 41

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter der Telefonnummer
0761/120 120 00 oder 01801-116 116 oder
https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/

Wochenenddienst Sozialstation Raum Munderkingen

Zu erfragen unter der Telefonnummer
07393/ 3 8 8 2

Ambulanter Pflegeservice
Der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Telefon 0800 / 0 586 586 Ihr Anruf ist gebührenfrei

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis,
Sternplatz 5, 89584 Ehingen

Frau Esther Blaum (Mo. – Fr.) Tel: 0731/185-4505
E-Mail: esther.blaum@alb-donau-kreis.de

Tel.: 07391 – 703147
E-Mail: **team@ibb.alb-donau-kreis.de**
Homepage: *www.ibb.alb-donau-kreis.de*

Zum Nachdenken

Es sind nicht die Jahre deines Lebens, die zählen.
Was zählt, ist das Leben innerhalb dieser Jahre.

Abraham Lincoln

Bundeswehr Truppenübungen außerhalb militärischer Anlagen

Die Bundeswehr gibt bekannt, dass vom 16. November bis 19. November 2026 eine Spähtrupp Übung „SUNSET“ durchführt wird. An der Übung sind 40 Soldaten mit 10 Radfahrzeugen beteiligt.

Franz-von-Sales-Schule Obermarchtal

In Obermarchtal zum Abitur

Das Franz-von-Sales-Aufbaugymnasium führt Schülerinnen und Schüler nach der mittleren Reife oder Klasse 9 bzw. 10 an einem Gymnasium/GMS in drei Jahren zum Abitur. Gearbeitet wird nach dem „Marchtaler Plan“, dem pädagogischen Konzept der Kath. Freien Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Neben dem persönlichen Lernumfeld prägen Elemente wie der Vernetzte Unterricht, das Sozialpraktikum und der Seminarkurs PTF das Profil der Schule. Begleitete Studierzeiten und regelmäßige Lernentwicklungsgespräche rhythmisieren den Schulalltag und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Abitur. Als spätbeginnende zweite Fremdsprache wird ab der Eingangsklasse Spanisch unterrichtet.

Am Dienstag, 01.12.2026 findet unser Infoabend von 18.30 bis 20.30 Uhr für alle Interessierten und deren Eltern statt. Hier bietet sich die Gelegenheit unsere Schule kennenzulernen und mit Lehrkräften oder SchülerInnen ins Gespräch zu kommen. In einem Vortrag um 19 Uhr informiert die Schulleitung über das Schulkonzept und die Aufnahmebedingungen.
Auch für Verpflegung ist gesorgt.

Anmeldeschluss ist der 1. März 2027.
Weitere Auskünfte unter fvs-schule.de/schulen/aufbaugymnasium
sowie telefonisch unter 07375/959-300

Mitteilungen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

Online und in Präsenz:
Fachtagung für Milchviehhalterinnen und -halter am 19. November

Die Landwirtschaftsämter des Alb-Donau-Kreises und des Landkreises Reutlingen, die Milchviehberatung Schwäbische Alb-Donau, die Vereine für landwirtschaftliche Fachbildung Alb-Donau-Ulm und Münsingen sowie die Kreisbauernverbände Ulm-Ehingen und Reutlingen laden zur Fachtagung für Milchviehhalterinnen und -halter ein. Diese findet am Donnerstag, den 19. November 2026, ab 10 Uhr sowohl in Präsenz im Gasthaus „Rössle“, Bahnhofstraße 33 in Laichingen, als auch online statt.

Drei Referenten informieren zum Umgang mit steigenden Energiekosten, optimierten Futterrationen und berichten von Veränderungen auf dem Betrieb unter dem Motto „Vom Landwirt zum Energiewirt“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Anmeldung sowohl für die Teilnahme in Präsenz als auch online über den folgenden Link wird gebeten: https://join.next.edudip.com/de/webinar/2026mft/2932739.

Vorträge zu drei Themenschwerpunkten
Eröffnet wird die Fachtagung von Josef Assheuer von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Er stellt in seinem Vortrag „Strategien, um mit steigenden Energiekosten weiterhin erfolgreich Milchproduktion zu betreiben“, Stellschrauben für eine nachhaltige und effiziente Energienutzung vor.

Markus Merkle von der Firma Allgaier Agrarhandel stellt seine Beratungsarbeit und das von ihm in seiner täglichen Arbeit verwendete Futterberechnungs- und Rationsmodell vor. Denn gerade aufgrund der herrschenden Futterknappheit ist eine optimierte Futterration bei Milchkühen essentiell. Diese sorgt für gesunde, leistungsfähige Milchkühe und eine nachhaltige Milchproduktion.

Im Anschluss an die Mittagspause berichtet Markus Deffner aus Dentlein unter dem Motto „Vom Landwirt zum Energiewirt“ von seinen Erfahrungen sowie Veränderungen auf dem Betrieb und wirft einen Blick in die Zukunft.

„Bildungschancen im Ganztag:
Außerschulische Angebote und starke Partner“

Die schrittweise Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung stellt Schulen, Kommunen und Schulträger vor große Herausforderungen. Unter dem Motto „Bildungschancen im Ganztag: Außerschulische Angebote und starke Partner“ bringt das Bildungsforum 2026 am Montag, den 23. November 2026, Fachleute, politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Lehrkräfte, Betreuungskräfte sowie weitere Akteure aus der Bildungslandschaft zusammen.
Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie Vereinen, Verbänden, Trägern der Jugendhilfe oder Engagierten aus der Zivilgesellschaft. Sie können Erfahrungen und Expertise einbringen, die den schulischen Bildungsauftrag ergänzen, etwa im sportlichen, kulturellen, sozialen oder naturpädagogischen Bereich, in der Demokratiebildung oder der Berufsorientierung.

Landrat Heiner Scheffold eröffnet das Bildungsforum um 16 Uhr. Anschließend geben verschiedene Referentinnen und Referenten Einblicke in das Thema:

- Professorin Dr. Pia Rother von der Hochschule RheinMain gibt in ihrem Impulsvortrag „Kooperation als Chance in der Ganztagsschule/Ganztagsbetreuung“ einen wissenschaftlichen Überblick und zeigt konkrete Ansatzpunkte für erfolgreiche Zusammenarbeit.
- Vertreterinnen der AWO Ulm berichten über ihre Erfahrungen als Kooperationspartnerin in der Ganztagsbetreuung.
- Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller zeigt unter dem Motto „Bildung braucht Verbündete“, wie außerschulische Partner die Bildungschancen von Kindern verbessern können.
- Der Landesfischereiverband Baden-Württemberg stellt mit „Fisch on Tour“ ein mobiles Forschungslabor vor, das Kindern und Jugendlichen Natur- und Umweltthemen näherbringt.
- Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg eröffnet kreative Zugänge zu Kunst und Kultur.
- Das Kernhäusle Erbach steht beispielhaft für den Ganztag als Ort, an dem Kinder sich ernst genommen, unterstützt und gefördert wissen.

Markt der Möglichkeiten lädt zum Austausch ein
Bereits ab 15 Uhr steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bildungsforums der „Markt der Möglichkeiten“ offen. Dieser bietet Gelegenheit, sich mit verschiedenen Akteuren aus der Bildungslandschaft zu vernetzen, erfolgreiche Praxisbeispiele kennenzulernen und neue Kooperationen anzubahnen. Ziel ist es, den Austausch zu stärken und gemeinsam Ideen für einen abwechslungsreichen und qualitativ hochwertigen Ganztag zu entwickeln.

Einladung und Anmeldung

Das Bildungsforum richtet sich an alle Bildungsakteurinnen und Bildungsakteure, Verantwortliche aus kommunaler Politik sowie an Eltern aus dem Alb-Donau-Kreis und der Region. Die Veranstaltung findet im Großen Sitzungssaal im Haus des Landkreises, Schillerstraße 30 in Ulm, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Um eine gute Planung zu ermöglichen, wird um eine Anmeldung per E-Mail bis zum 16. November 2026 an bildungsregion@alb-donau-kreis.de gebeten.

Fahrerlaubnisbehörde in Ulm wegen Umzugs vom 23. November bis 2. Dezember 2026 geschlossen

Keine Vorsprachen möglich – Ab 3. Dezember in neuen Räumen erreichbar

Aufgrund eines internen Umzugs im Zuge der bevorstehenden Umbauarbeiten im Landratsamt Alb-Donau-Kreis bleibt die Fahrerlaubnisbehörde von Montag, 23. November, bis einschließlich Mittwoch, 2. Dezember 2026, geschlossen. In diesem Zeitraum sind keine persönlichen Vorsprachen möglich.

Ab Donnerstag, 3. Dezember 2026, ist die Fahrerlaubnisbehörde wieder regulär in ihren neuen Räumlichkeiten im Gebäudeteil 1D des Landratsamts in der Schillerstraße 30 in Ulm erreichbar. Persönliche Vorsprachen sind weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Das Landratsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger, die vorübergehende Schließung bei der Planung ihrer Behördengänge zu berücksichtigen, und dankt für ihr Verständnis.

Webinare zur Kinderernährung am 1. Dezember 2026: „Von Anfang an mit Spaß dabei – Einführung des ersten Breies in der Babynahrung“

Wie die Einführung von Beikost gut gelingt, dazu informiert eine Referentin der Landesinitiative „BeKi“ (Bewusste Kinderernährung), am **Dienstag, den 1. Dezember 2026**, in zwei Webinaren von 09:00 bis 10:30 Uhr sowie alternativ von 19:00 bis 20:30 Uhr. Ziel der Veranstaltung ist es Eltern, Erzieherinnen und Tagesmüttern Hilfestellungen bei der Einführung von Beikost bei Babys zu geben.

Die BeKi-Referentinnen unterstützen Eltern und Erziehende bei Fragen zur Ernährungserziehung, Entdeckung der Vielfalt und Qualität von Lebensmitteln sowie der Zubereitung von Mahlzeiten für Kleinkinder.

Eine Anmeldung ist über den nachfolgenden Link ausschließlich online möglich:
https://join.next.edudip.com/de/webinar/von-anfang-an-mit-spass-dabei/2570013

Kinderschutz im Alb-Donau-Kreis

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist eine gemeinsame Verantwortung. Ob in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe, in Vereinen, bei kommunalen Angeboten oder in der Kinder- und Jugendarbeit – überall dort, wo Kinder und Jugendliche begleitet, betreut und gefördert werden, sind klare und verlässliche Schutzmaßnahmen wichtig. Das Jugendamt des Alb-Donau-Kreises hat deshalb die Vereinbarungen zur Umsetzung der §§ 8a und 72a SGB VIII aktualisiert. Beide Vereinbarungen verfolgen

unterschiedliche, sich ergänzende Ziele und unterstützen dabei, den Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Praxis zu stärken.

Vereinbarung nach § 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Die Vereinbarung regelt das Vorgehen bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine mögliche Kindeswohlgefährdung. Sie beschreibt die erforderlichen Handlungsschritte, Zuständigkeiten und Unterstützungsmöglichkeiten.

Sie richtet sich an die jeweiligen Träger und Organisationen, für die eine entsprechende Vereinbarung mit dem Jugendamt vorgesehen ist, insbesondere an Träger der freien Jugendhilfe, die Leistungen nach dem SGB VIII erbringen.

Auch für Vereine und weitere Organisationen kann die Auseinandersetzung mit dem Schutzauftrag ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Kinderschutzkonzepts sein. Die Vereinbarung ergänzt ein solches Konzept, ersetzt es jedoch nicht.

Vereinbarung nach § 72a SGB VIII – Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen

Diese Vereinbarung richtet sich insbesondere an Vereine und Verbände, Jugendverbände, Jugendgruppen sowie weitere Organisationen, die Angebote für Kinder und Jugendliche durchführen. Dazu gehören beispielsweise Sportvereine, kirchliche Jugendgruppen und Träger von Ferien- und Freizeitangeboten. Auch Städte und Gemeinden können im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgaben und Vereinbarungen einbezogen sein.

Die Vereinbarung dient dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor einschlägig vorbestraften Personen. Sie unterstützt dabei, einzuschätzen, bei welchen neben- und ehrenamtlichen Tätigkeiten aufgrund von Art, Intensität und Dauer des Kontakts zu Kindern und Jugendlichen die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis erforderlich ist. Ergänzende Anlagen und Arbeitshilfen erleichtern die praktische Umsetzung und Dokumentation.

Informationen und Beratung zum Kinderschutz

Ab Mitte Dezember 2026 finden Sie die aktualisierten Vereinbarungen und die zugehörigen Anlagen auf der neuen Website des Alb-Donau-Kreises unter dem Bereich **Kreisjugendreferat**. Dort informieren wir Sie auch über die Entwicklung und Umsetzung von Kinderschutzkonzepten.

Wenn Sie Fragen zu den Vereinbarungen haben, noch keine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen haben oder Unterstützung bei der Erarbeitung eines Schutzkonzepts wünschen, können Sie sich gerne an das Kreisjugendreferat wenden. Wir beraten Sie und unterstützen Sie bei den nächsten Schritten. Sie erreichen uns unter: **kreisjugendreferat@alb-donau-kreis.de**

Klimamilliarde bringt rund 18,8 Millionen Euro für den Alb-Donau-Kreis

Manuel Hagel MdL: „Unsere Kommunen brauchen Geld und Vertrauen“

Die Städte und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis sollen über die gesamte Laufzeit der geplanten Klimamilliarde insgesamt rund 14,1 Millionen Euro erhalten, weitere 4,7 Millionen Euro gehen direkt an den Landkreis. Von den 14,1 Millionen Euro sollen rund 10,2 Millionen Euro auf die Städte und Gemeinden im Wahlkreis Ehingen entfallen. „Unsere Kommunen müssen investieren können – gerade dann, wenn die Kassen knapp sind. Als Kommunalpartei CDU geben wir ihnen dafür Rückhalt“, erklärt Hagel. Das Geld soll beispielsweise helfen, Schulen und Kitas energetisch zu sanieren und Schulhöfe besser vor Hitze zu schützen. „Die Bewahrung der Schöpfung und wirtschaftliche Vernunft gehören für uns zusammen. Wenn eine Schule weniger Heizenergie braucht, schützt das das Klima und entlastet den Gemeindehaushalt Jahr für Jahr. Solche Investitionen lohnen sich für die Menschen vor Ort“, so Hagel. Auch die Handwerksbetriebe in der Region können durch neue Aufträge von den Investitionen profitieren. CDU und Grüne haben sich in der Haushaltskommission auf eine Klimamilliarde für die Kommunen verständigt. Für 2027 sind im Haushaltsentwurf 200 Millionen Euro eingeplant. Geplant ist, in den Folgejahren bis 2031 jeweils weitere 200 Millionen Euro bereitzustellen. „Wir vertrauen den Bürgermeistern und Gemeinderäten. Sie wissen am besten, welche Investitionen vor Ort besonders dringlich sind. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass das Geld schnell und mit möglichst wenig Bürokratie bei ihnen ankommt. Wer vor Ort Verantwortung trägt, muss auch entscheiden können“, betont Hagel. Seite 2 von 4 Die Verteilung der Mittel soll nach demselben Schlüssel erfolgen, der bereits für das Sondervermögen Infrastruktur genutzt wird. Dadurch soll das Geld möglichst unbürokratisch bei den Städten, Gemeinden und Landkreisen ankommen. Die genaue Verteilung wird bis Ende des Jahres festgelegt. Bei den genannten Summen handelt es sich deshalb noch um voraussichtliche Beträge.

Anbei die überschlägigen angenommenen kommunalen Einzelbudgets für den Alb Donau-Kreis:
Grundsheim 14.000 €

Regierungspräsidium Tübingen

Verleihung der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg: Zwei herausragende Unternehmen aus dem Regierungsbezirk Tübingen ausgezeichnet

Am 5. November 2026 hat Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus, die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg in feierlichem Rahmen im Neuen Schloss in Stuttgart an vierzehn Persönlichkeiten und Unternehmen aus Baden-Württemberg verliehen. Anlässlich dieser

Würdigung gratuliert Regierungspräsidentin Isabel Kling den ausgezeichneten Preisträgern herzlich. Mit der Berg Brauerei aus Ehingen-Berg und der Rentschler Biopharma SE aus Laupheim wurden gleich zwei herausragende Unternehmen aus dem Regierungsbezirk Tübingen geehrt.
„Unsere Wirtschaft ist das Rückgrat des Regierungsbezirks und eine tragende Säule unseres Landes. Die ausgezeichneten Unternehmen stehen beispielhaft für die vielen Betriebe, die mit Innovationskraft, unternehmerischem Mut und Verantwortungsbewusstsein die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes voranbringen und maßgeblich prägen. Ihnen die nötige Rückendeckung zu geben, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und Raum für ihr Wirken zu ermöglichen, ist unsere Aufgabe“, betont Kling. Die Wirtschaftsmedaille sei eine verdiente Anerkennung für herausragende unternehmerische Leistungen und ein starkes Zeichen der Wertschätzung.
Die Rentschler Biopharma SE steht für Spitzenleistungen in der biopharmazeutischen Entwicklung und Produktion und leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung sowie zur Innovationskraft des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg. Die Berg Brauerei in Ehingen-Berg verbindet traditionsreiches Brauhandwerk mit hoher Qualität und regionaler Verwurzelung und ist zudem ein ausgezeichneter Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.
Kling wünscht den Preisträgern weiterhin viel Erfolg und dankt ihnen für ihr bedeutendes Engagement für den Wirtschaftsstandort und die Region.

Hintergrundinformationen:
Die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg erhalten seit 1987 Persönlichkeiten und Unternehmen, die sich in herausragender Weise um die Wirtschaft des Landes verdient gemacht haben. Auch besondere Leistungen, die in Organisationen der Wirtschaft, Gewerkschaften, Arbeitnehmervertretungen, Arbeitgeberorganisationen und im Bildungswesen erbracht wurden und die der Wirtschaft und Gesellschaft des Landes dienen, können auf diese Weise geehrt werden.

Ehinger Oberbürgermeisterwahl: Regierungspräsidium Tübingen bestätigt Gültigkeit der Wahl

Mit Bescheid an die Stadt Ehingen (Donau) vom 9. November 2026 hat das Regierungspräsidium Tübingen die Gültigkeit der Oberbürgermeisterwahl offiziell bestätigt.
Da beim ersten Wahlgang am 11. Oktober 2026 kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hatte, fand am 25. Oktober 2026 eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern Tobias Huber und Martin Krämer statt. Diese hatten bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten. Bei der Stichwahl setzte sich Tobias Huber mit 61,6 Prozent der Stimmen durch. Die Gültigkeit der Stichwahl am 25. Oktober 2026 wurde vom Regierungspräsidium anhand der vorgelegten Unterlagen geprüft, wobei die Prüfung keinen Grund zur Beanstandung ergab.
„Tobias Huber ist damit neuer Oberbürgermeister der Stadt Ehingen“, so Regierungspräsidentin Isabel Kling. „Ich gratuliere den Bürgerinnen und Bürgern zu ihrer Wahl und wünsche dem gewählten Oberbürgermeister für sein neues Amt Kraft, Weitsicht und viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die mit ihm die Stadt zukunftsfähig gestalten. Ich freue mich auf eine gute und produktive Zusammenarbeit.“
Hintergrundinformationen:
Das Regierungspräsidium Tübingen ist in seiner Funktion als Rechtsaufsichtsbehörde für die Kommunalaufsicht über insgesamt 17 Große Kreisstädte (Städte über 20.000 Einwohner), die acht Landkreise des Regierungsbezirks, den Stadtkreis Ulm, die Regionalverbände sowie die Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände zuständig, an denen die vom Regierungspräsidium beaufsichtigten Gebietskörperschaften beteiligt sind.

Agentur für Arbeit Ulm informiert:

Berufsinformationszentrum (BiZ) geschlossen

Am Mittwoch, den 25. November ist das Ulmer Berufsinformationszentrum von 08:00 bis 12:00 geöffnet und bleibt am Nachmittag wegen einer brandschutzbedingten Baumaßnahme geschlossen.

Im Berufsinformationszentrum stehen für Recherchen und Bewerbungen Computer mit Internetzugang für Jedermann zur Verfügung. Umfangreiche Informationsmaterialien rund um die Themen Beruf, Ausbildung und Studium können kostenlos genutzt oder nach Hause mitgenommen werden. Beispielsweise Bewerbungsratgeber, Studienführer sowie Magazine zum Thema Existenzgründung oder Weiterbildung.

Ausbildungsmarktbilanz 2025/2026 Gute Chancen trotz weniger Ausbildungsstellen

Zum Stichtag 30. September zieht die Agentur für Arbeit Ulm Bilanz zum Ausbildungsmarkt 2025/2026. „Im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm verzeichnen wir einen geringere Ausbildungsbereitschaft als in den beiden Vorjahren. Regionale Betriebe und Unternehmen meldeten knapp 15 Prozent weniger Ausbildungsplätze als

im vorherigen Ausbildungsjahr“, berichtet Nadine Woyack, Leiterin der Agentur für Arbeit Ulm. „Auf der anderen Seite nahm auch die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen um sechs Prozent ab, die mit Hilfe unserer Berufsberatung eine Ausbildungsstelle suchten. Dennoch bleibt der Ausbildungsmarkt ein Bewerbermarkt“. Rein rechnerisch kamen auf hundert gemeldete Ausbildungsstellen 66 Bewerberinnen und Bewerber, sechs Personen mehr als im letzten Ausbildungsjahr. „Es bleibt dabei: Es gab mehr gemeldete Stellenangebote als ausbildungssuchende Bewerberinnen und Bewerber“, bilanziert die Agenturleiter und stellt fest: „Der regionale Ausbildungsmarkt ist weiterhin chancenreich und anteilig konnten mehr Stellen als im Vorjahr besetzt werden. Das ist eine gute Nachricht, denn hinter jeder besetzten Ausbildungsstelle stecken zwei Dinge: Für den Auszubildenden eine aussichtsreiche Basis für einen guten Karriereweg und arbeitgeberseitig der potentielle Gewinn einer Fachkraft von morgen.“ Woyack macht aber auch deutlich, dass der Blick auf reine Zahlenverhältnisse zu kurz greift. „Bewerber-Stellen-Relationen sind im Grunde individueller Natur. Neigung, Eignung und vor allem auch Entfernung sind wichtige Faktoren bei der Ausbildungsplatzwahl wie bei der Ausbildungsplatzvergabe.“

Für eine fundierte Berufswahl empfiehlt Nadine Woyack die Berufsberatung der Agentur für Arbeit. „Wir lassen junge Menschen mit ihrer Berufswahl nicht alleine. An den regionalen Schulen sind wir mit der Berufsberatung vor Ort und helfen den Schülerinnen und Schülern gerne weiter.“ Ziel der Beratung ist es, die individuellen Möglichkeiten der Jugendlichen auszuloten und dabei vorhandene Berufswünsche zu berücksichtigen. Die Berufswahl selbst liegt beim Jugendlichen. Doch auch mit einem festen Berufswunsch macht Beratung Sinn. Es wird geklärt, wie man zum Wunschberuf kommt, was gefordert wird, wer ausbildet und was Ausbildungsbetriebe erwarten. Gemeinsam werden auch Alternativen zum Wunschberuf entwickelt. Immerhin werden in der Region Ulm bis zu 180 verschiedene Berufe ausgebildet, wobei sich 40 Prozent der Bewerber auf etwa 10 Berufsbilder fokussieren. „Den Wunschberuf im Wunschbetrieb zu bekommen ist niemals gesichert. Im Vorteil ist, wer bei der Berufswahl einen Plan B zur Hand hat“, weiß die Agenturleiterin.

Der Ausbildungsmarkt in Zahlen
Von Oktober 2025 bis September 2026 wurden der Agentur für Arbeit Ulm insgesamt 3 950 Ausbildungsstellen gemeldet, 661 oder 14,3 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Auf der anderen Seite nahmen 2 562 Bewerberinnen und Bewerber die Unterstützung der Berufsberatung der Arbeitsagentur für die Ausbildungsplatzsuche in Anspruch, 169 oder 6,2 Prozent weniger als im Vorjahr. In Relation kamen in etwa 1,5 Ausbildungsstellen auf jeden Bewerber.
501 Ausbildungsstellen blieben unbesetzt, 198 oder 28,3 Prozent weniger als im Vorjahr. „Weniger gemeldete Ausbildungsangebote bedeutet auch weniger unbesetzte Stellen. Allerdings konnten anteilig 67,1 Prozent der gemeldeten Stellen besetzt werden, vor einem Jahr waren es 62,7 Prozent“, sagt Woyack. Unabhängig der Ausbildungsmarktlage sei es immer wichtig, allen Bewerbern eine Chance zu ermöglichen, auch wenn sie auf den ersten Blick als weniger geeignet erscheinen. Um Ausbildungsverhältnisse zu stabilisieren können nicht nur Auszubildende unterstützt werden, sondern auch Ausbildungsbetriebe. Beispielsweise mit der Assistierten Ausbildung, wodurch eine professionelle Begleitung des gesamten Ausbildungsprozesses ermöglicht werden kann.
167 Bewerber waren zum Stichtag noch unversorgt, 40 oder 31,5 Prozent mehr als im Jahr davor. „Der regionale Ausbildungsmarkt bietet weiterhin gute Chancen. Für Ausbildungssuchende mit schwachem Schulabschluss ist die Situation allerdings herausfordernder. Neben der Neigung, also welcher Beruf gewünscht wird, sollte immer auch die Eignung vorhanden sein, also bringe ich die Grundvoraussetzung mit, um eine Ausbildung überhaupt erfolgreich abzuschließen zu können“. Für Schülerinnen und Schüler, die die Schule mit schwächeren Noten abschließen sei es umso wichtiger, neben dem Wunschberuf auch passende Berufsalternativen zu entwickeln, so Woyack weiter. „Es kann sein, dass die Realität am Ausbildungsmarkt nicht zu den Wunschvorstellungen passt. Es hilft dann aber nicht, diese Realität zu ignorieren, sondern Lösungen zu suchen und Alternativen zu finden“, betont Woyack und bringt für die Suche nach Lösungsansätzen wiederum die Berufsberatung ins Spiel: „Die Kolleginnen und Kollegen sind Beratungsprofis. Sie kennen sich am regionalen Ausbildungsmarkt aus, agieren interessensunabhängig uns stellen den ratsuchenden Menschen mit seinen Stärken und Interessen in den Mittelpunkt“.

Die Hitparade der beliebtesten Ausbildungsberufe
Abgesehen von der Reihenfolge ändern sich die Berufswünsche junger Menschen seit Jahren kaum. Wie im Vorjahr wollten männliche Ausbildungssuchende vor allem Kfz-Mechatroniker oder Industriemechaniker werden. An dritter Stelle stand der Anlagenmechaniker als Berufswunsch, im Vorjahr war es Fachinformatiker.

Bei den jungen Frauen stand wie im Vorjahr der Beruf Medizinische Fachangestellte auf Platz 1 der Hitparade. Wie im Vorjahr folgten die Berufe Kauffrau für Büromanagement und Industriekauffrau.

501 Ausbildungsstellen blieben unbesetzt. Die meisten unbesetzten Stellen fielen auf den Beruf Verkäufer/in, gefolgt vom Zimmerer/ Zimmerin und Maurer/in. Im Vorjahr waren es die Berufe Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Medizinische/r Fachangestellte/r und der Maurerberuf.

AOK Ulm - Biberach informiert:

Bezirksrat der AOK Ulm-Biberach: Pflege braucht verlässliche Perspektiven

Die Pflege steht vor großen Herausforderungen. In Baden-Württemberg wird die Zahl der hochbetagten Menschen bis 2045 um rund 170.000 auf fast eine Million steigen. Damit wächst auch die Zahl der Menschen, die auf Unterstützung und Pflege angewiesen sein werden. Wie die Versorgung künftig verlässlich und bezahlbar gestaltet werden kann, war ein zentrales Thema der gestrigen Sitzung des Bezirksrats der AOK Ulm-Biberach.
„Pflege ist eine Aufgabe, die uns alle angeht. Wenn Menschen auf Unterstützung angewiesen sind, brauchen sie eine Versorgung, die sich an ihren Bedürfnissen orientiert und ihnen möglichst viel Selbstständigkeit und Lebensqualität erhält. Gleichzeitig dürfen wir die Angehörigen nicht alleinlassen, die oft Enormes leisten“, sagt Götz Maier, Vorsitzender des Bezirksrats der AOK Ulm-Biberach.
Das Pflegeneuordnungsgesetz enthält aus Sicht der AOK wichtige Ansätze, um die Pflege weiterzuentwickeln. Positiv bewertet der Bezirksrat insbesondere Verbesserungen bei der Pflegebegleitung, die Vereinfachung des Leistungsrechts und die stärkere Berücksichtigung von Prävention. Eine zentrale Herausforderung bleibt jedoch die langfristige Finanzierung der Pflegeversicherung. Die vereinbarte kurzfristige Stabilisierung sei lediglich ein Minimalkompromiss und biete keine nachhaltige Lösung. „Es ist wichtig, dass wir die Pflegeversicherung kurzfristig stabilisieren. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die grundlegenden Finanzierungsfragen weiterhin ungelöst sind. Langfristig braucht es eine verlässliche Finanzierung, die Pflegebedürftige und ihre Angehörigen vor immer weiter steigenden Eigenanteilen schützt und zugleich die Beitragszahlenden nicht übermäßig belastet“, betont Maier.
Wie Prävention und Unterstützung konkret aussehen können, zeigen Angebote der AOK Baden-Württemberg. Mit „PiP – Prävention in der Pflege“ unterstützt die AOK Pflegeeinrichtungen dabei, gesundheitsfördernde Maßnahmen im Alltag zu verankern. Dabei stehen sowohl das Wohlbefinden der Pflegebedürftigen als auch die Gesundheit der Beschäftigten im Mittelpunkt. Das Programm „SicherGehen“ setzt bei der Sturzprävention an: Gezielte Kraft- und Gleichgewichtsübungen sollen die Mobilität und Sicherheit älterer Menschen stärken und dazu beitragen, Stürze zu vermeiden.
„Solche Angebote können einen wichtigen Beitrag leisten, damit Menschen möglichst lange mobil und selbstständig bleiben. Gleichzeitig zeigen sie, dass Prävention auch im Pflegealltag einen festen Platz haben muss“, sagt Maria Winkler, stellvertretende Vorsitzende des Bezirksrats der AOK Ulm-Biberach. Ihr ist dabei auch die Situation der Pflegenden wichtig: „Angehörige und Pflegekräfte leisten jeden Tag viel. Sie brauchen nicht nur Anerkennung, sondern auch konkrete Entlastung und Unterstützung. Denn gute Pflege gelingt nur, wenn auch diejenigen gestärkt werden, die sich um andere kümmern.“
Für den Bezirksrat der AOK Ulm-Biberach steht fest: Die Zukunft der Pflege entscheidet sich daran, ob es gelingt, die Versorgung langfristig finanziell abzusichern und gleichzeitig bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Dafür braucht es verlässliche politische Rahmenbedingungen und eine nachhaltige Finanzierung. Ziel muss sein, Pflege bezahlbar, zugänglich und menschlich zu gestalten, damit Pflegebedürftige und ihre Angehörigen auch künftig auf verlässliche Unterstützung zählen können.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Arbeiten im Ruhestand
Mit der Aktivrente steuerfrei hinzuverdienen
Steuerbonus nutzen und dadurch Geld sparen

Rentenbeziehende, die das Regelalter bereits vollendet haben, können bis zu 2.000 Euro steuerfrei hinzuverdienen. Möglich macht das die Aktivrente, die zum 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist. Was ist die Aktivrente? Wer kann sie nutzen? Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) klärt die wichtigsten Fragen.

Was ist die Aktivrente?
Die Aktivrente macht es für viele Menschen attraktiver im Ruhestand zu arbeiten, obwohl sie bereits die gesetzliche Regelaltersgrenze erreicht haben. Sie können dabei bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei hinzuverdienen. Anders, als der Name vermuten lässt, ist die Aktivrente keine zusätzliche Rentenart und somit auch keine Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung. Vielmehr handelt es sich dabei um einen Steuerbonus. Bei Fragen sind deshalb die Finanzämter eine gute Adresse für verlässliche Informationen.

Wer kann die Aktivrente nutzen?
Die Aktivrente gilt **ausschließlich für Steuerpflichtige mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit ("dem Grunde nach" sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse)** ab Erreichen der Regelaltersgrenze. 2026 überschreitet der Geburtsjahrgang 1960 die für ihn geltende Regelaltersgrenze von 66 Jahren und 4 Monaten. Ab Geburtsjahrgang 1964 wird die Regelaltersgrenze mit Vollendung des 67. Lebensjahres erreicht.

Die Begünstigung erfolgt unabhängig davon, ob die oder der Steuerpflichtige eine Rente bezieht, den Rentenbezug aufschiebt oder überhaupt Anspruch auf eine Rente hat.
Für Selbstständige, Gewerbetreibende, Landwirte und Landwirtinnen, Forstwirte und Forstwirtinnen, Minijobs und Beamtinnen und Beamte gilt die Aktivrente jedoch nicht.

Bekomme ich weniger Rente, wenn ich die Aktivrente nutze?
Nein, die Aktivrente (Steuerbefreiung) hat keinen Einfluss auf die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie können den Steuerbonus nutzen und dadurch Geld sparen.

Muss ich einen Antrag stellen, um von der Aktivrente profitieren zu können?
Nein. Der Steuerfreibetrag wird von der Beschäftigungsstelle bei Berechnung der Lohnsteuer automatisch berücksichtigt.

Caritas-Ulm-Biberach

Caritas hält Info-Vortrag über Patientenverfügung und Vollmacht

Die Volkshochschule Dietenheim lädt gemeinsam mit der Caritas zu einem Vortrag über „Patientenverfügung + Vollmacht“ ein. Beginn ist am Mittwoch, 18. November, um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Königstr. 63, 89165 Dietenheim, Eingang Rose). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich – über eine Spende freut sich der Veranstalter.

Ein Unfall oder eine plötzliche schwere Erkrankung kann jeden treffen – ganz unabhängig vom Alter. Wer dann nicht mehr selbst entscheiden kann, sollte vorgesorgt haben. Denn eine Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht sind längst nicht nur etwas für ältere Menschen: Sie betreffen jeden Erwachsenen, egal ob jung oder alt, verheiratet oder nicht.

„Dafür bin ich doch noch viel zu jung!“ – das denken viele. Doch genau das ist ein Trugschluss, den der kostenlose Info-Vortrag der Caritas aufklären möchte.

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt:
Warum sind Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung für jeden Erwachsenen wichtig – auch für unverheiratete Paare?
Welche Formulare sind geeignet?
Was gilt es bei besonderen Familienkonstellationen zu beachten?
Wie regelt man den digitalen Nachlass?

Referentin des Abends ist Caritas-Mitarbeiterin Sonja Hummel, die praxisnah und verständlich durch das Thema führt. Wer ein Einzelgespräch wünscht, kann einen Sprechstunden-Termin mit einem geschulten Ehrenamtlichen vereinbaren. Das Angebot der Caritas ist für alle Menschen zugänglich – kostenfrei und unabhängig von Religion oder Herkunft.

Weitere Informationen unter www.lebensfaden.org oder hummel.s@caritas-dicvrs.de

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Mittlere Reife – Was dann?

Einladung zum nächsten Infotag am 28. November 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr
Eine gute Basis fürs Leben bieten die zwei Schuljahre am Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II.
Die Schüler/innen bereiten sich auf interessante Berufe oder für ein Studium vor und können die Schule mit der Fachhochschulreife abschließen. Sie beenden die Schule mit dem Abschluss Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen. Das Berufskolleg ist schulgeldfrei.

Am Berufskolleg Fremdsprachen absolvieren die Schüler/innen nach der Mittleren Reife in zwei Jahren eine Ausbildung zum kaufmännischen Wirtschaftsassistenten Fremdsprachen und schließen die Schule mit der Fachhochschulreife ab. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln.

Am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit dem Schwerpunktfach “Pädagogik und Psychologie” können sie in einem konstruktiven und angehnehmen Lernumfeld in drei Jahren das Abitur absolvieren. Dabei wird viel Wert auf persönliche und unterstützende Lernbetreuung gelegt.

www.kolping-riedlingen.de
Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen,
Tel. 07371/93500, sekretariat.rd@kbw-gruppe.de

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2027 ist der **01.01.2027.**
Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2026 versandt (abweichender Meldebogenversand für Bienen).
Sollten Sie bis zum 01.01.2027 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.
Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2027 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2027 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe, Hühner, Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind: Bienenvölker ➔ jährlicher Stichtag 01.05.
(unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein)
Alle uns bekannten Bienenhalter werden rechtzeitig angeschrieben.

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel (trotzdem beitragspflichtig). Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.: Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten.

Wenn **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) vorhanden sind, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner.
Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort zu melden.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.
Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2027 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de
Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.
Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de

Veranstaltungen, Anzeigen und Vereinsnachrichten

Herzliche Einladung zum Kathreinenmarkt!

Markt! einkaufen, bummeln, erleben...

Liebe Gäste aus Nah und Fern,

ich darf Sie alle herzlich zum diesjährigen **Kathreinenmarkt** am 26. November 2026 nach Munderkingen einladen. Der Verein „Handel und Gewerbe Munderkingen" hat viele Überraschungen für Groß und Klein organisiert:

- Um 14.00 Uhr und 15.00 Uhr führt das Kasperletheater „Puppenkiste" ein Puppenspiel im Rathaussaal Munderkingen auf. Eintritt frei!
- Lesung in der Mediathek für Kinder ab 4 Jahren in der Mediathek um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Eintritt frei!
- Kinderkarussell auf dem „Alten Schulhof" – eine Fahrt kostet nur 50 Cent.
- Die Munderkinger Fachgeschäfte haben für Sie durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet
- Kostenloses Parken in der Tiefgarage

Erleben Sie einen schönen Tag auf unserem Munderkinger **Kathreinenmarkt**. Wir erwarten wieder zahlreiche Markthändler, die bis 18:00 Uhr ihre Waren an den Verkaufsständen anbieten werden. Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich

Ihr

Thomas Schelkle
Bürgermeister









Veranstaltungen und Vereinsnachrichten

Weihnachtskrippen Aust

Weihnachtskrippen Aust

Verkaufsausstellung

vom 20.11. – 22.11.2026 Freitag von 09:00 – 19:00 Uhr, Samstag von 09:00 – 17:00 Uhr und Sonntag von 13:00 17:00 Uhr (Am Sonntag ist kein Verkauf möglich; Bestellungen nehmen wir gerne entgegen.) in weihnachtlicher Atmosphäre.
Entdecken Sie bei Glühwein oder Punsch unsere liebevoll gestalteten Krippenfiguren, Laternenkrippen, Weihnachtskrippen & Geschenkidee.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verzaubern!

Sie finden uns: Weihnachtskrippen Aust (Rita Kehrle)
Schloßberg 14, 89613 Oberstadion
www.weihnachtskrippen-aust.de

Anschließend können Sie das Krippenmuseum Oberstadion besuchen. Es ist nur 150 m von der Ausstellung entfernt.
Auf Ihr Besuch freuen sich
Rita Kehrle mit Team

Chor Akzente Unlingen

„Novemberklänge“: Chor Akzente lädt zu zwei Konzertabenden ein

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Gospel, Pop und neuem geistlichem Liedgut lädt der Chor Akzente am 21. und 22. November zu seinen Konzerten „Novemberklänge“ in die Pfarrkirche Maria Immaculata in Unlingen ein. Unterstützt von einer Band und choreigenen Solisten verspricht der Chor zwei stimmungsvolle Abende voller Musik.
Das Konzert am **Samstag 21. November, beginnt um 19 Uhr, am Sonntag 22. November, um 17 Uhr**. Einlass ist jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.
Da die Plätze in der Kirche begrenzt sind, wird eine Reservierung für Sitzplätze (auch für Kinder) im unteren Kirchenschiff empfohlen. Diese ist online über eventfrog.de unter dem Stichwort „Novemberklänge“ möglich. Die Emporenplätze können nicht reserviert werden und stehen an beiden Abenden zur freien Verfügung für Kurzentschlossene.
Der Chor Akzente freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und zwei musikalische Abende in besonderer Atmosphäre.

Chor PiCanto Lauterach

Benefizkonzert begeistert Publikum: 1.600 Euro für die Beratungsstelle „Gleichgewicht“

Unter dem Motto „Musik, die Gutes tut“ fand am Sonntag, 4. Oktober 2026, in der gut besuchten Pfarrkirche St. Michael in Lauterach-Neuburg ein Benefizkonzert zugunsten der Beratungsstelle „Gleichgewicht – Beratungsstelle für Menschen mit belastendem Essverhalten und deren Angehörige“ statt.
Für den musikalischen Rahmen sorgten der Frauenchor PiCanto unter der Leitung von Annette König und die Band SoniXX mit sechs jungen Musikerinnen aus der Region. Den Auftakt gestaltete der Frauenchor mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Liedern, darunter California Dreaming von John Phillips, dem Klassiker Ohne Dich von der Münchener Freiheit sowie Ehrenwort von den Fäaschtbänklern. Im Wechsel dazu spielten SoniXX Coversongs wie When I Was Your Manvon Bruno Mars und Rolling in the Deep von Adele sowie ihren eigenen Titel I Hope You Don’t Like It.
Durch den Abend führte Carina Mall, Leiterin der Beratungsstelle Gleichgewicht. Sie erläuterte die Bedeutung des Angebots und machte auf dessen Finanzierung aufmerksam. Die Beratungsstelle begleitet Menschen mit belastendem Essverhalten sowie deren Angehörige und finanziert sich ausschließlich über Spenden. Die Beratung ist für Betroffene kostenlos.
Die besondere Atmosphäre war den ganzen Abend über spürbar. Mal wurde begeistert mitgeklatscht, mal lauschten die Besucherinnen und Besucher aufmerksam den Stimmen des Chores und den Klängen der Band. So verband der Konzertabend musikalischen Genuss mit sozialem Engagement. Die große Spendenbereitschaft des Publikums wurde schließlich mit einem beeindruckenden Ergebnis sichtbar: Insgesamt kamen 1.600 Euro für die Beratungsstelle Gleichgewicht zusammen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Unterstützenden und Gästen, die diesen Abend möglich gemacht haben.

Musikverein „Lyra“ Unterstadion e.V.

Herbstkonzert in Langenau begeistert Publikum

Am vergangenen Samstag fand in der Stadthalle Langenau das traditionelle Herbstkonzert des Musikvereins Langenau statt, bei dem auch unsere Jugendkapelle musikalisch mitwirkte. Gemeinsam mit dem Kinderblasorchester Nauspatzen und den Langenauer Schwäble wurde den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzertprogramm geboten.

Unsere Jugendkapelle konnte an diesem Abend sein musikalisches Können eindrucksvoll unter Beweis stellen. Mit viel Engagement, Spielfreude und musikalischer Qualität präsentierten die Jungmusiker*innen ihr einstudiertes Programm und wurden dafür mit großem Applaus belohnt.
Das Publikum zeigte sich begeistert von den abwechslungsreichen Darbietungen aller Mitwirkenden. Die tolle Atmosphäre in der Stadthalle und die hohe Qualität der musikalischen Beiträge machten das Herbstkonzert zu einem rundum gelungenen Abend.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den zahlreichen Fans und Unterstützern aus dem Winkel, die den Weg nach Langenau auf sich genommen haben, um unsere Jugendkapelle zu begleiten und zu unterstützen. Diese Wertschätzung und Unterstützung bedeuten den Jungmusiker*innen sehr viel.
Mit vielen positiven Eindrücken und einem gelungenen Konzerterlebnis blickt unsere Jugendkapelle damit auf einen erfolgreichen Auftritt zurück.



Sozialverband VdK Ortsverband Oggelsbeuren

Zur Weihnachtsfeier am **Freitag, 4 Dezember 2026** 15:00 Uhr im Gasthaus Krone in Attenweiler.
Zu dieser Weihnachtsfeier sind alle Mitglieder des VdK Ortsverband Oggelsbeuren herzlichst eingeladen, über zahlreiche Teilnahme freut sich die Vorstandschaft.
Lassen Sie uns zum Jahresende gemütlich und besinnlich zurückblicken.
Mit freundlichen Grüßen
VdK Ortsverband Oggelsbeuren, Karl Fischbach, Vorsitzender

SV Unterstadion – Abt. Fußball -

Spielbericht: SV Unterstadion – TSV Allmendingen

Am vergangenen Sonntag konnte der SV Unterstadion am traditionellen Metzelsuppenwochenende einen erfolgreichen Heimspieltag feiern. Gegen den Tabellendritten aus Allmendingen setzte sich die erste Mannschaft nach einer kämpferisch überzeugenden Leistung verdient mit 2:0 durch. Auch die Reserve konnte ihre Partie mit 2:0 gewinnen und machte damit das Sechs-Punkte-Wochenende perfekt.
Die zweite Mannschaft erwischte einen guten Start und ging bereits früh durch Christian Buck mit 1:0 in Führung. In Überzahl behielt die Elf des SVU anschließend die Kontrolle über das Spiel und ließ sich die Führung nicht mehr nehmen. Ein Treffer von Manuel Kaiser aus dem Halbfeld sorgte schließlich für den 2:0-Endstand.
Mit dem Tabellendritten aus Allmendingen wartete auf die erste Mannschaft eine anspruchsvolle Aufgabe. Dennoch zeigte die Mannschaft von Beginn an eine konzentrierte Defensivleistung. Mit einer kompakten Grundordnung, viel Laufarbeit und großem Einsatz gelang es dem SVU, den spielerischen Aufbau der Gäste konsequent zu unterbinden und Allmendingen weitgehend vom eigenen Tor fernzuhalten. Offensiv blieben zwingende Torchancen zunächst Mangelware, sodass es torlos in die Halbzeitpause ging.
Nach dem Seitenwechsel wurde der SVU auch offensiv gefährlicher. Gleich zweimal sorgte David Ege mit gefährlichen Hereingaben für große Torgefahr. Bei der ersten Aktion wurde Marius Müller im Fünfmeterraum beim Versuch, den Ball zu verwerten, zu Fall gebracht. Nur wenig später fehlte bei einer weiteren guten Gelegenheit das letzte Quäntchen Glück, als man den Ball aus kurzer Distanz nicht über die Linie bringen konnte. Die anschließende Ecke von Johannes Rettich fand schließlich Artur Lorenz, der in der 53. Minute per Kopf zur umjubelten 1:0-Führung traf. Der Treffer beflügelte die Mannschaft, die weiterhin mit großem Ehrgeiz und gegenseitiger Unterstützung auftrat. Auch Schlussmann Benedikt Huber zeigte eine starke Leistung und trug dazu bei, dass die Gäste kaum zu zwingenden Torchancen kamen. In der 83. Minute sorgte eine gelungene Ballstaffette aus dem Mittelfeld schließlich für die Entscheidung. Marco Bammert blieb vor dem Tor eiskalt und schob zum verdienten 2:0-Endstand ins linke Eck ein.
Ein großer Dank gilt allen Besuchern, die am Metzelsuppenwochenende den Weg ins Sportheim gefunden haben. Am kommenden Sonntag trifft der SVU auf den KSC Ehingen. Die Reserve beginnt um 12:30 Uhr, die erste Mannschaft um 14:30 Uhr. Beide Mannschaften freuen sich auf zahlreiche Unterstützung!

SV Unterstadion – Abt. Tischtennis -

Ergebnisse des letzten Spieltags:
SV Unterstadion II - TSV Erbach III 3:9
SV Unterstadion (Jugend) - TSV Schelklingen 10:0

Nächster Spieltag:
Sa. 14.11.2026 / 17:30 Uhr
SC Berg III - SV Unterstadion
Do. 19.11.2026 / 19:00 Uhr
SV Unterstadion - RSV Ermingen

Kirchliche Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rottenacker

Wochenspruch für die Woche nach dem vorletzten Sonntag des Kirchenjahres:

„Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“

2. Korinther 5,10a

Freitag, 13. November 2026
14:30 Uhr Kidschor im Gemeindehaus

Samstag, 14. November 2026
19:00 Uhr Gottesdienst im Käppele in Mundeldingen (Pfarrer Reusch)

Sonntag, 15. November 2026
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Jochen Reusch)

Montag, 16. November 2026
15:30 Uhr Bücherei bis 17:30 Uhr geöffnet (Eingang Haldengässle)
17:30 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian für die im letzten Jahr Verstorbenen

Mittwoch, 18. November 2026 – Buß- und Bettag
09:15 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus
14:30 Uhr Konfirmandenunterricht
19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Jochen Reusch)
20:00 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 19. November 2026
13:00 Uhr Oifach Essa

Freitag, 13. November 2026
14:30 Uhr Kidschor im Gemeindehaus

Samstag, 21. November 2026
19:00 Uhr Gottesdienst im Käppele in Mundeldingen (Pfarrer Reusch)

Sonntag, 22. November 2026 – letzter Sonntag im Kirchenjahr
09:30 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor
In diesem Gottesdienst gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres namentlich und laden die Angehörigen besonders herzlich dazu ein.

09:30 Uhr Kidskirche
Wir verteilen die Rollen fürs Krippenspiel

14:00 Uhr Treffen der MesnerInnen und HausmeisterInnen aus dem Bezirk

Neukirchener Kalender 2027

Auch in diesem Jahr bestellen wir wieder die Neukirchener Kalender und Losungen übers Pfarramt. Wenn Sie einen Kalender oder Losungen möchten, melden Sie sich bitte bis 19. November 2026 im Pfarramt (per Mail oder telefonisch Di-Do 9:00-12:00 Uhr). Gerne können Sie auch andere Artikel aus dem Sortiment von blessings4you auswählen. Stöbern Sie doch einfach auf der Internetseite www.blessings4you.de

In ganz neuem Licht



Im Rahmen der Kirchensanierung und den damit verbundenen Elektro-Arbeiten kam der Wunsch auf, auch die Fußwege zur Kirche zu berücksichtigen und besser zu beleuchten. Da der Friedhof und die Wege in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde gehören, hat der Gemeinderat diesem Wunsch entsprochen und so befinden sich seit einigen Wochen neu installierte Lampen auf den Wegen zur Evang. Kirche. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für diese sinnvolle Investition.
Ihre Sicherheit ist uns wichtig
Sie haben nun an den unterschiedlichen Eingängen die Möglichkeit das Licht am Taster einzuschalten. Nach 30 Minuten geht dies aus. Auch haben Sie die Möglichkeit es selbst am Taster wieder auszumachen. Bitte scheuen Sie sich nicht, gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit, davon Gebrauch zu machen.

Krippenspiel Heiligabend



Kleinkind-Gottesdienst 14.30 Uhr, Familien-Gottesdienst 16.30 Uhr

Liebe Kinder von klein bis groß,

Weihnachten ist nicht mehr lang und gedanklich haben wir schon das Krippenspiel an Heiligabend im Visier. Das Krippenspiel der kleineren Kinder gestaltet den Gottesdienst um 14.30 Uhr und das Krippenspiel der Kinderkirche spielt beim Familien-Gottesdienst um 16.30 Uhr. Wenn Ihr also Lust habt, bei einem der Krippenspiele dabei zu sein und eine Rolle übernehmen möchtet, laden wir Euch zu den ersten Treffen herzlich ein. Diese sind wie folgt:

- **Kleinkinder: bei Interesse gerne mit Angelika Reusch in Kontakt treten**
  Die weiteren Proben sind nach Absprache
- **Kinderkirche am Sonntag, 22. November, 9.30 Uhr Gemeindehaus**

  Die weiteren Proben sind an den Folgesonntagen jeweils um 9.30 Uhr + eine Hauptprobe nach Absprache

Mitgestaltet werden die beiden Gottesdienste vom Kidschor „Weihnachten“, was uns ganz besonders freut.
Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!
Das *Team der Kinderkirche* und des *Kleinkindgottesdienstes*

KIRCHE MIT KINDERN

Haben Sie Wollreste übrig?

Wir nehmen sie gerne und schicken sie nach Kuterevo / Kroatien zur Aktion „Bärenkinder e.V.“ Einige Frauen unter Anleitung von Dragica fertigen aus Überresten wunderbar warme und bequeme Hausschuhe „Coklje“.
Nähere Informationen zu dieser Aktion finden sei unter der Internetseite: Bärenfreunde Kuterevo (www.baerenfreunde-kuterevo.de)

Unsere Kontaktdaten:

Ev. Pfarramt
Kirchstrasse 33
89616 Rottenacker
Tel.: 07393/2298
Mail: Pfarramt.Rottenacker@elkw.de

Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom 14.Nov. – 22.Nov. 2026
Katholische Kirche: Oberstadion - Hundersingen - Grundsheim – Unterstadion

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion

Dienstag, Mittwoch, Freitag	9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Homepage:

Kirchengemeinde Munderkingen:	www.pfarrgemeinde-munderkingen.de
Seelsorgeeinheit Donau-Winkel:	www.se-donau-winkel.de
Pfarramt Oberstadion:	**07357-555** Fax-Nr. 07357-921080, E-Mail: stmartinus.oberstadion@drs.de
Pfarramt Munderkingen:	**07393-2282** Fax: 07393-953982, E-Mail: stdionysius.munderkingen@drs.de



Krankengottesdienst in Unterstadion 2026

Am **Mittwoch, den 18. November 2026 findet um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria und Selige Ulrika in Unterstadion** ein Krankengottesdienst statt.
Hierbei haben Sie wieder die Möglichkeit das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Wer sich geschwächt an Leib und/oder Seele fühlt, ist hierzu herzlich eingeladen.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu Kaffee und Kuchen ins Ulrika Stüble eingeladen.

Diaspora-Sonntag 2026



Die diesjährige Diaspora-Aktion steht unter dem Leitwort „Stärke, was dich trägt. Am „Diaspora-Sonntag“ am 15. November 2026 bittet das Bonifatiuswerk um Ihre Unterstützung für die Brüder und Schwestern in der Diaspora.

„Markt“frühstück in Munderkingen



für jeden / alle / GROß / klein / jung / alt
jeden **3.Freitag, am 20.11.2026,** um **8.30 Uhr** Gemeindehaus St. Michael Kirchhof 2, Munderkingen 1. Stock (Aufzug vorhanden)
Nette Gespräche - Neue Begegnungen!
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie – Ihr Kaffeeteam

Kinderchor im Advent

Habt ihr Lust, miteinander zu singen und den Gottesdienst am Nikolaustag in Unterstadion zu gestalten? Dann freuen wir uns auf euch!
Eingeladen sind alle Kinder im Winkel ab 5 Jahren bis zur 4. Klasse.
Die Proben sind am

- Freitag, 20.11.
- Freitag 27.11.
- Freitag 4.12. von 14.30 bis 15.15 Uhr in der Kirche in Unterstadion

Der Gottesdienst ist am Sonntag, 6. Dezember um 9 Uhr (wir treffen uns schon um 8.30 Uhr).
Für Rückfragen könnt ihr euch bei Alexandra Liebhart (0151-54296453) und Ruth Seethaler (07393-6974) melden.



Ave Maria – Jahreszeitliche A-cappella-Chormusik von Monteverdi bis Verdi

Am 1. Adventssonntag (29. November) lädt der Ulmer Kammerchor vox humana e. V. unter der Leitung von Christoph Denoix zu einem stimmungsvollen A-cappella-Gesang in die St. Dionysius Kirche in Munderkingen ein. Im Mittelpunkt stehen vier Vertonungen des „Ave Maria“, darunter als Hauptwerk Giuseppe Verdis vierteiliges „Ave Maria“ aus den „Quattro Pezzi Sacri“. Ergänzt wird das Programm durch weitere Werke, u. a. von Johann Sebastian Bach.
Eintritt frei - Um Spenden wird gebeten

Jahresprogramm 2026 der Dekanatsgeschäftsstelle

Regelmäßig finden Sie Informationen zu aktuellen Aktionen des Dekanats Ehingen/Ulm an unserer Pinnwand vor den Kirchen der Seelsorgeeinheit Donau/Winkel.

Gottesdienste i. d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“

Samstag 14. November
18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 15. November
9.00 Uhr Eucharistiefeier anschl. Gedenken zum Volkstrauertag Grundsheim
9.00 Uhr Eucharistiefeier anschl. Gedenken zum Volkstrauertag Emerkingen
9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier anschl. Gedenken zum Volkstrauertag Hundersingen
9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
9.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst Munderkingen
10.30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Gedenken zum Volkstrauertag Oberstadion
10.30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Gedenken zum Volkstrauertag a. Bussen
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier anschl. Gedenken zum Volkstrauertag Unterstadion
18.30 Uhr Fatima Rosenkranz Kapelle Mundeldingen

Montag 16. November
17.00 Uhr Rosenkranz Unterstadion
18.30 Uhr Rosenkranz Oberstadion Pfarrhof

Dienstag 17. November
10.00 Uhr Eucharistiefeier St. Anna Munderkingen
18.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim

Mittwoch 18. November
14.00 Uhr Krankensalbungsgottesdienst Unterstadion
14.00 Uhr Seniorengottesdienst St. Anna Munderkingen

Donnerstag 19. November
18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Freitag 20. November
18.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
18.30 Uhr Eucharistiefeier Hausen a. B.

Samstag 21. November
18.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier Jugendgottesdienst Munderkingen
Vorstellung und mitgestaltet von den Firmlingen

Sonntag 22. November
9.00 Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
9.00 Uhr Eucharistiefeier Rottenacker
9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Oberstadion
10.30 Uhr Eucharistiefeier Jugendgottesdienst Unterstadion
Vorstellung und mitgestaltet von den Firmlingen
10.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

G o t t e s d i e n s t e

Pfarrgemeinde St. Martinus, Oberstadion

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Sonntag 15. November
10.30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Gedenken zum Volkstrauertag

Mittwoch 18. November
Die Schülermesse entfällt!

Freitag 20. November
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Ged. f. Irmgard, Rosina u. Josef Epp
Jahrtag f. Franz Mönch
Ged. f. Fam. Franz Mönch u. v. A.
Jahrtag f. Maria Walz
Ged. f. Martin Walz
Ged. f. Siegfried Buck u. v. A.

Christkönigssonntag
Sonntag 22. November
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Marienkapelle Mundeldingen

33. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag 15. November
18.30 Uhr Fatima Rosenkranz

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Hundersingen

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Sonntag 15. November
9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier anschl. Gedenken zum Volkstrauertag

Christkönigssonntag
Sonntag 22. November
9.00 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Maria u. Selige Ulrika, Unterstadion

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Sonntag 15. November
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier anschl. Gedenken zum Volkstrauertag

Mittwoch 18. November
14.00 Uhr Krankensalbungsgottesdienst
Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Landfrauen aus Unterstadion wieder zu Kaffee und Gebäck ins Ulrika Stüble herzlich ein.

Donnerstag 19. November
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Christkönigssonntag
Sonntag 22. November
10.30 Uhr Eucharistiefeier – Jugendgottesdienst
Vorstellung und mitgestaltet von den Firmlingen

Pfarrgemeinde St. Martinus, Grundsheim

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Sonntag 15. November
9.00 Uhr Eucharistiefeier anschl. Gedenken zum Volkstrauertag
Minis: **alle**

Dienstag 17. November
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Minis: Lorena, Theo

Vorabend Christkönigssonntag
Samstag 21. November
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Minis: Lisa, Niklas